

Pressemitteilung



„All meine Energie und Freude, alles, was ich in mir trage, drücke ich in meinen Bildern aus. Ich tauche ein und male.“

Gerdi Gutperle

Gerdi Gutperle

Dem vielgestaltigen Œuvre Gerdi Gutperles schreibt der renommierte Kurator und Autor David Galloway „den Eindruck von Licht und Rhythmus, Energie, räumlicher Tiefe, aber auch von Rätselhaftigkeit und Transzendenz“ zu. Der Künstlerin gelingt immer wieder neu, ihren Arbeiten jenes Leuchten zu geben, das in tief verbundener Lebensfreude, Weisheit und Empathie strahlt. Ihre Gemäldekompositionen, Skulpturen, Installationen leuchten in den Facetten der Weltenseele.

Mit ihrer Gerdi Gutperle Stiftung, einem Kinderkrankenhaus und Gesundheitszentrum in Indien, wurde die Künstlerin u.a. mit dem Orden des Lächelns ausgezeichnet - eine Würdigung für Persönlichkeiten wie Nelson Mandela, Mutter Teresa, den Dalai Lama.

Das Kunstmagazin Artprofil berichtete in Ausgabe 156 in dem Beitrag „ART FOR CHILDREN - Licht und Farbe für über 1 Million Kinder“ darüber, wie unglaublich die Ausnahmekünstlerin ihrem eigenen Versprechen nachkam, etwas Großes für Kinder zu tun, sollte sie mit ihrer Kunst erfolgreich sein.

Gerdi Gutperles Arbeiten sind in privaten Sammlungen, zahlreichen Unternehmen und Öffentlichen Institutionen sowie auf internationalen Ausstellungen vertreten.

Ausstellungszyklen wie „Nichts geht verloren“, „Nichttraumzeit“ oder „Weltengedächtnis“ lassen keinen Zweifel an Facettenreichtum und philosophisch-eterne Klugheit der Künstlerin. Der Begriff „kairós“ bedeutet „entscheidender Augenblick“, wird in der griechischen Mythologie als Gottheit oder Hohes Wesen beschrieben, das sich schnell und unablässig bewegt. Dieses Bild scheint zu Gerdi Gutperles künstlerischem Agieren zu passen, und auch zur Situation unserer Welt. Der entscheidende Augenblick bewegt sich unablässig - lassen wir ihn nicht verstreichen und nehmen wir ihn jetzt und in dieser Sekunde wahr?